

**gut.org**  
gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

# Geschäfts- bericht 2020

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

### **Verantwortlich**

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg

**Redaktion und Projektleitung** Leonie Gehrke

**Grafische Gestaltung** Susanne Probst, Ines Czuiä

**Korrektorat** Lisa-Sophie Meyer

# Inhalt

**4**

Grußwort Vorstand

**7**

Bericht des Aufsichtsrats

**9**

Aufsichtsrat, Aktionär\*innen

**11**

Beirat

**13**

Jahresabschluss

Bilanz

Gewinn und Verlustrechnung

Anhang

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

**35**

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

**38**







Danksagungen

# Grußwort Vorstand

**Liebe Freund\*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, liebe Leser\*innen,**

„Die wilde 13“, das beschreibt das zurückliegende Jahr ganz gut. Wir haben ein wildes Jahr um uns herum erlebt, in dem sich viel verändert hat, was dreizehn Jahre zuvor kaum möglich schien. „Corona hat den Epochenwandel der Digitalisierung beschleunigt, ihn direkt in unseren Alltag gebracht mit Homeoffice, Zoom-Unterricht und Online-Konzerten.“\*

Um es gleich vorweg zu nehmen: Deutschlands größte Spendenplattform betterplace ist in dieser Krise zu einem der wichtigsten Orte geworden, an denen sich die Solidarität und das Engagement unserer Gesellschaft zeigt. Das Spendenvolumen hat sich mehr als verdoppelt. Im Mai konnten wir über 100 Mio. Euro Spenden seit Gründung feiern und bereits in den ersten Monaten des aktuellen Jahres zeigt sich, dass wir keinen einmaligen Ausschlag nach oben erlebt haben, sondern die Plattformen für steiles Wachstum skalieren können und müssen.

 <p><b>betterplace.org</b> ist die größte deutsche Spendenplattform. <i>Gegründet: 2007</i></p> <p><b>betterplace.me</b> ist unsere Plattform für privates Engagement. <i>Gegründet: 2019</i></p> <p><b>Björn Lampe</b> Vorstand gut.org gAG</p> <p><b>Timo Kladny</b> Vorstand gut.org gAG</p>	 <p>Das <b>betterplace lab</b> ist unser Forschungslabor. <i>Gegründet: 2010</i></p> <p><b>Franziska Kreische</b> Geschäftsführung betterplace lab gGmbH</p> <p><b>Wera Mohns Patten</b> Geschäftsführung betterplace lab gGmbH</p>	 <p>Das <b>NETTZ</b> ist die Vernetzungsstelle der Zivilgesellschaft gegen Hate Speech. <i>Gegründet: 2017</i></p> <p><b>Hanna Gleiß</b> Leitung Das NETTZ betterplace lab gGmbH</p> <p><b>Nadine Brömme</b> Leitung Das NETTZ betterplace lab gGmbH</p>
 <p>Das <b>bUm</b> ist unser Haus für zivilgesellschaftliches Engagement. <i>Gegründet: 2019</i></p> <p><b>Eva Mörchen</b> Geschäftsführung betterplace Umspannwerk GmbH</p>	 <p>Die <b>betterplace academy</b> ist unser Fortbildungsprogramm für soziale Organisationen. <i>Gegründet: 2019</i></p> <p><b>Christina Wegener</b> Leitung betterplace academy gut.org gAG</p>	 <p>Mit der Initiative <b>gut.org Invest</b> entwickeln wir Geschäftsfelder, die jenseits der Kleinspende Ressourcen für soziale Ziele mobilisieren. <i>Gegründet: 2020</i></p> <p><b>Felix Oldenburg</b> Vorstandssprecher gut.org gAG</p>

Aber auch nach innen und in unserem Selbstverständnis haben wir etwas von der eigenen Wildheit des Gründungsmoments wieder entdeckt. Wie damals gilt es auch heute, einen besonderen Moment zu nutzen, alte Systeme herauszufordern – und die Digitalisierung so zu gestalten, dass sie nicht immer mehr Gewinne für wenige Menschen, sondern win-win-Situationen für möglichst viele schafft.

2020 markiert so etwas wie einen zweiten Gründungsmoment der gut.org. Wir verstehen uns jetzt als Gruppe von Unternehmungen, die in Allianzen die ungenutzten und unerkannten Chancen des sozial-digitalen Wandels für die Gesellschaft nutzen.

Mit der formalen Ausgründung des betterplace lab sowie dem ersten Jahr des Betriebs des bUm und mit dem NETTZ wirken neben den beiden Plattformen betterplace.org und betterplace.me samt betterplace academy nun viele operative Einheiten gemeinsam unter dem Dach der gut.org, die mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen und Kulturen eigenständig geführt werden.

Um dieses Selbstverständnis weiter zu entwickeln und ihm eine Stimme zu geben, wurde der Vorstand mit Felix Oldenburg erweitert, der zuvor das Sozialunternehmer\*innen-Netzwerk Ashoka und den Bundesverband Deutscher Stiftungen geleitet und betterplace seit vielen Jahren freundschaftlich begleitet hatte. Aus diesen Erfahrungen entsteht gerade mit „gut.org invest“ ein Fintech-Startup – aber dazu werden wir nächstes Jahr mehr zu berichten haben.

Für diejenigen, die den folgenden Bericht vielleicht nur überfliegen möchten, fassen wir die wichtigsten Entwicklungen unserer operativen Einheiten kurz zusammen:

#### **betterplace.org/.me**

- Weit über 40 Millionen EUR Spenden/Schenkungen für Tausende soziale Projekte in aller Welt.
- Hunderte Aktionen und Partnerschaften, die die Spenden der Crowd mit Reichweite und/oder Geld unterstützt haben.
- Start des neuen Spendenportals WirWunder, welches von den Sparkassen u.a. in Partnerschaft mit betterplace betrieben wird.

#### **betterplace academy**

- Über 1.800 NGO-Vertreter\*innen bildeten sich

bei der betterplace academy fort. Besonders die Live-Webinare alle zwei Wochen wurden deutschlandweit erfolgreich angenommen.

- Unsere Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen startete im August mit neun jederzeit verfügbaren Online-Kursen zu Online-Marketing, Selbstmanagement und virtueller Zusammenarbeit und wird seitdem konstant erweitert.
- Im November hoben wir ein neues Trainingsformat aus der Taufe: unseren zweiwöchigen Crashkurs „Digital genial: So geht Online-Fundraising“ in Kooperation mit der openTransfer Akademie und mit anschließender Spendenmeisterschaft.

#### **betterplace lab**

- Als Rapid Response auf die Corona-Krise haben wir mit jetzt-digital-handeln.org Orientierungshilfe und praktische Anleitung für digitales Arbeiten geschaffen. Darüber hinaus zeigten wir in der Studie „Neue Kompetenzen im Homeoffice“ auf, wie essentiell Veränderungsfähigkeit, Selbstmanagement, Teamgefühl und Kommunikationskompetenz sind, um auch langfristig erfolgreich remote zu arbeiten.
- In unseren Programmen betterplace co:lab und betterplace well:being vermitteln wir die Kompetenzen, die wir in der Zivilgesellschaft brauchen, um wirksame Allianzen zu schließen und Kollaboration als tatsächlich ko-kreativen Prozess zu gestalten. Insgesamt werden 1.000 Engagierte teilnehmen.
- Im Spätsommer 2020 gründete sich das betterplace lab als eigenständige gGmbH unter dem Dach der gut.org gAG aus. Die Rollen der Geschäftsführung übernehmen Wera Patten und Franziska Kreische. Unsere Außenministerin Katja Jäger ist erste Ansprechpartnerin für alle Anfragen.

#### **Das NETTZ**

- Die Herausforderungen für den öffentlichen Diskurs thematisierten wir in der Analyse „Was macht die Corona-Pandemie mit der Diskurskultur im Netz?“ und einer gut besuchten digitalen Lesereihe u.a. mit Kübra Gümüşay und Patrick Gensing.
- Beim 4. Community Event experimentierten wir mit virtuellen Konferenzumgebungen. Highlight

# 6

der 130 Gäst\*innen war das Panel „Gemeinsam gegen Diskriminierung, aber wie?“.

- Zur Regulierung von Hass im Netz organisierten wir virtuelle Veranstaltungen u.a. zum Digital Services Act und veröffentlichten Statements der Zivilgesellschaft z.B. zur Reform von NetzDG, Strafrecht und Telemediengesetz.

## **bUm**

- Das bUm war 2020 die Basisstation für die Corona-Taskforce von KARUNA: Über 60.000 Mahlzeiten und Versorgungspakete wurden verteilt und mehr als 1.000 Masken genäht; wir haben sechs Monate lang einen Umsonst-Kiosk beherbergt und mehr als 100 persönliche Weihnachtsgeschenke für wohnungslose Menschen in Berlin ermöglicht.
- Dank Technik, Internet und Hygienekonzept konnten wir auch während des Lockdowns kleinen und großen Veranstaltungen Raum geben: digital-hybrid und international mit diversen Akteur\*innen aus der engagierten Zivilgesellschaft.

Dieses außerordentlich erfolgreiche Jahr ist vor allem dem Einsatz unserer Kolleg\*innen zu verdanken. Ihre Arbeit hat von zu Hause und teils unter schwierigen Bedingungen stattgefunden, nicht in dem verwaisten Büro, dass man auf dem Cover dieses Jahresberichts

sehen kann. Ihr seid großartig!

Und zur gut.org gehören bei weitem nicht nur die Mitarbeitenden. Sie ist kein geschlossener Club, kein Unternehmen hinter Büromauern. Sie ist mittendrin in offenen Netzwerken, sie ist ein Ort zum Mitmachen für alle. Deshalb laden wir alle zum Mitmachen ein, die diese Zeilen lesen: von der Spendenkampagne auf betterplace über das Co-Working im bUm, von den Veranstaltungen der academy über die Netzwerk- und Beteiligungsprojekte des betterplace lab... wer die Welt zu einem better place machen möchte, hat eine Heimat bei uns.

## **Mit herzlichen Grüßen**



**Timo Kladny**



**Björn Lampe**



**Felix Oldenburg**

**Vorstand der gut.org gAG**

# Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2020

## Liebe Freunde der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft,

das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein Ausnahmejahr: Die Corona-Pandemie hat die Menschen und die Gesellschaft aus den bekannten Bahnen geworfen – und hat auch bei der gut.org gAG das Wirken und Handeln maßgeblich beeinflusst. Die Pandemiesituation mit dem Zwang zur physischen Distanzierung hat weltweit in vielen Bereichen wie ein Katalysator für sinnvolle Online-Angebote gewirkt. Und bei den verschiedenen Angeboten der gut.org gAG war das mit Wucht zu spüren.

Weit über 40 Mio. EUR an Spenden und Schenkungen für soziale Projekte und Kampagnen haben die Plattformen betterplace.org und betterplace.me in 2020 eingeworben – so viel wie noch nie in der Unternehmensgeschichte. Unzählige Spender\*innen, Organisationen, Kampagnenmacher\*innen, Unternehmenspartner, Influencer\*innen haben betterplace vertraut und die Tools der Plattformen genutzt, um schnell, sicher und transparent Hilfe in den verschiedensten Feldern zu ermöglichen. Flankierend hat die betterplace academy mit ihren Online-Lernformaten ein hoch relevantes Bildungsangebot für gemeinnützige Organisationen bereitgestellt, das offensichtlich auf einen starken Bedarf getroffen ist und sehr gut angenommen wurde. In zahlreichen Forschungs- und Umsetzungsprojekten hat das betterplace lab den digitalen Wandel der Zivilgesellschaft begleitet und auch selbst intensiv vorangetrieben, unter anderem mit dem erfolgreichen Projekt das NETTZ gegen Hate Speech. Um noch eigenständiger agieren zu können, wurde das betterplace lab in eine eigene Gesellschaft ausgliedert. Und auch das bUm (der Raum für die enga-

gierte Zivilgesellschaft) hat die Krise nutzen können, sich als physischer Co-working Space und Veranstaltungsort noch einmal neu zu erfinden und sich als Hub mit exzellenter Infrastruktur für die zahllosen Events zu positionieren, die auf einmal nur noch online stattfinden konnten. So wurde auch während der Pandemie erfolgreich das Ziel weiterverfolgt, die Kollaboration innerhalb der Zivilgesellschaft zu stärken. Im dreizehnten Jahr ihres Bestehens ist die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten mehr denn je ein zentraler Bestandteil der deutschen Zivilgesellschaft im digitalen Raum. All dies erfolgt weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Basis, die eine nachhaltige Entwicklung und Refinanzierung des Sozialunternehmens auch bei weiterem Wachstum ermöglicht.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere verfolgte er aufmerksam die Arbeit des Vorstands und stand ihm bei Planung und Entscheidung wichtiger Vorhaben beratend zur Seite. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, strategische Maßnahmen und die Unternehmensplanung informiert. Auf Basis dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte der Gesellschaft kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat hat seine Funktion laut Gesetz und Satzung uneingeschränkt ausgeübt. Der Austausch mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage

der Gesellschaft informierte und die Planungen für Strategie, Geschäftsentwicklung, Finanzen und Personal vorstellte.

In der Aufsichtsratssitzung im Februar 2020 berichtete der Vorstand über das vorläufige Ergebnis 2019 und die geplanten strategischen Maßnahmen für 2020. Der Jahresabschluss 2019 stand bei der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Mai 2020 erneut im Mittelpunkt und die Wirtschaftsprüfer stellten die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2019 vor. In der Sitzung im August präsentierte der Vorstand den Fortschritt der strategischen Maßnahmen. Und im November 2020 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der vom Vorstand vorgestellten Planung und Strategie für das Geschäftsjahr 2021 und die Folgejahre. Auch außerhalb der Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung.

Zum 01.09.2020 wurde Herr Felix Oldenburg als weiteres Mitglied in den Vorstand berufen. Der Aufsichts-

rat bestand 2019 aus neun ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich in 2020 nicht.

**Den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Aufsichtsrats für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2020 herzlich danken.**



**Till Behnke,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



# Aufsichtsrat und Aktionär\*innen



Till Behnke



Nancy Birkhölzer



Dr. Joana Breidenbach



Prof. Dr. Stephan Breidenbach



Moritz Eckert



Mathias Entenmann



Dr. Oliver Grün



Line Hadsbjerg



Dr. Roland Hoffmann-Theinert



Dr. Bernd Kundrun



Axel Kuzmik



Jörg Rheinboldt



Alexander Rittweger



Pedro Schäffer



Dr. Gerd Schnetkamp



Stephan Schwahlen



Michael Tuchen



Brigitte Zypries

# Beirat



Dr. Maritta R.  
von Bieberstein Koch-Weser



Frank Briegmann



Prof. Dr. Heather Cameron



Pr. Dr. Peter Eigen



Kai Flatau



Prof. Gunnar Graef



Dirk Große-Leege



Gabriele Hartmann



Thomas Heilmann



Markus Hipp



Jörg A. Hoppe



Lars Lehne



Dr. Arno Mahlert



Dr. Stefan Morschheuser



Martin Ott



Dr. Martin Pape



Dr. Henning Pentzlin



Axel Pfennigschmidt



Mehrdad Piroozram



Marc Sasserath



Axel Schulz



Dr. Stefan Shaw



Dr. Mark Speich



Dr. Michael Trautmann



Christian Vollmann



Daniel Wall



Daniel Wild



Dr. Dirk Woywod

# Jahres- abschluss

**der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

zum 31. Dezember 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

Anhang zum Jahresabschluss

**BILANZ zum 31. Dezember 2020**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**AKTIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.810,58	10.450,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		60.144,50	54.253,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		203.000,00	53.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b> geleistete Anzahlungen		4.586,00	2.151,99
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.072,83		230.130,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.570,23		16.445,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.626.114,73	3.777.757,79	941.673,87
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		16.817.182,26	10.074.780,82
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		8.935,66	4.458,96
<b>Summe Aktiva</b>		<b>20.880.416,79</b>	<b>11.387.345,37</b>

**BILANZ zum 31. Dezember 2020**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**PASSIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	60.940,00		60.940,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b> (gesetzliche Rücklage)	6.094,00		6.094,00
<b>III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	833.742,36		207.404,62
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	1.200.533,94	2.101.310,30	626.337,74
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel / Zuwendungen</b>			
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	17.907.708,91		9.742.908,29
2. Längerfristig gebundene Spenden	474.608,08	18.382.316,99	64.703,50
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		30.940,96
2. Sonstige Rückstellungen	154.832,46	154.832,46	88.748,25
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41,57		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.576,40		63.836,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.588,11		17.261,46
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern EUR 2.668,00 (TEUR 10) davon aus Steuern EUR 124.117,20 (TEUR 102) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.289,16 (TEUR 1) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 193.750,96 (TEUR 478)	193.750,96	241.957,04	478.169,78
<b>Summe Passiva</b>		<b>20.880.416,79</b>	<b>11.387.345,37</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2020**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Erträge aus Spendenverbrauch</b>			
a) Projektspenden	25.246.176,35		17.537.739,17
b) Zuwendungen an die Verwaltung	2.564.205,94		1.582.921,92
c) Längerfristig gebundene Spende	27.572,11	27.837.954,40	67.834,73
<b>2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b> davon Umsatzerlöse EUR 1.951.010,54 (TEUR 2.375)		1.985.140,05	2.416.832,80
<b>3. Gesamtleistung</b>		<b>29.823.094,45</b>	<b>21.605.328,62</b>
<b>4. Spendenverbrauch aus Projektspenden</b>		25.246.176,35	17.537.739,17
<b>5. Materialaufwand</b> Aufwendungen für bezogene Leistungen		78.834,09	144.852,50
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.857.075,27		1.947.529,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 9.446,16 (TEUR 8)	348.089,93	2.205.165,20	371.059,95
<b>7. Abschreibungen</b> davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR 0,00 (TEUR 48)		27.572,11	64.165,73
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b> davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR 0,00 (TEUR 48)		992.687,03	840.365,53
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		2.500,34	2.500,50
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		69.625,39	70.777,85
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		1.200.533,94	626.337,74
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>1.200.533,94</b>	<b>626.337,74</b>



## Anhang zum Jahresabschluss 2020

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

### II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Firmensitz laut Registergericht:

**Berlin**

Registereintrag:

**Handelsregister**

Registergericht:

**Berlin (Charlottenburg)**

Registernummer:

**126785 B**

### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der

Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 800,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften:

<b>Forderungen:</b>	<b>18.570,23 €</b>
<b>Verbindlichkeiten:</b>	<b>14.588,11 €</b>

## IV. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2020 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Gesellschaft hält 100 % des Stammkapitals an der betterplace Solutions GmbH, Berlin. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Solutions GmbH schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von € 24.443,74 ab; das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 € 96.155,81.

Die Gesellschaft hält ferner 100 % des Stammkapitals an der betterplace Umspannwerk GmbH. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Umspannwerk GmbH schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von € 17.310,70 ab; zum 31.12.2020 beträgt das Eigenkapital € 11.904,78.

Im Jahr 2020 wurde der Geschäftsbereich betterplace lab in eine eigenständige Gesellschaft (betterplace lab gGmbH) ausgegliedert. Die gut.org gAG hält 100% des Stammkapitals. Das Stammkapital beträgt € 50.000,00. Daneben wurden € 100.000,00 in die Kapitalrücklage eingezahlt. Die betterplace lab gGmbH schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von € 12.490,35 ab. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 € 137.509,65.

### Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 18.570,23 (Vorjahr: € 16.445,99) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 14.588,11 (Vorjahr: € 17.261,46) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 562.392,88 (Vorjahr: € 807.811,02) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Paymentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2020 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2020 noch nicht dem Bank-

konto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

### Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00).

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage solange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10 % des Stammkapitals beträgt. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte eine Zuführung zur gesetzlichen Rücklage in Höhe von € 0,00.

### Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt.

Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b> (in €)	01.01.2020	Zuführung	Umgliederung	Verbrauch	<b>31.12.2020</b>
<b>1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden</b>					
a) Projektspenden	9.742.908,29	33.119.958,37	300.000,00	-25.255.157,75	17.907.708,91
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	3.042.133,74	- 700.000,00	-2.342.133,74	0,00
	<b>9.742.908,299</b>	<b>36.162.092,11</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-27.597.291,49</b>	<b>17.907.708,91</b>
<b>2. Längerfristig gebundene Spenden</b>					
	64.703,50	37.476,69	400.000,00	-27.572,11	474.608,08
	<b>9.807.611,79</b>	<b>36.199.568,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.624.863,60</b>	<b>18.382.316,99</b>

Die längerfristig gebundenen Spenden/ Fördermittel beinhalten das aus Verwaltungsspenden und Fördermitteln finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2020 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen und zuzüglich einer Rücklage für Instandhaltungen in den Folgejahren.

### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für erwartete Steuernachzahlungen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer) für das Jahr 2020. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

<b>Rückstellungen</b> (in €)	01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	<b>31.12.2020</b>
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	27.000,00	-23.727,70	-3.272,30	33.000,00	33.000,00
Ausstehender Urlaub	41.451,00	-32.846,00	-8.605,00	46.251,00	46.251,00
Berufsgenossenschaft	7.300,00	-7.300,00	0,00	7.500,00	7.500,00
Ausgleichsabgabe	5.280,00	-5.280,00	0,00	5.280,00	5.280,00
Aufbewahrung	1.338,44	0,00	-388,16	557,93	1.508,21
Sonstige Rückstellungen	6.378,81	0,00	-6.378,81	61.293,25	61.293,25
<b>Summe</b>	<b>88.748,25</b>	<b>-69.153,70</b>	<b>-18.644,27</b>	<b>153.882,18</b>	<b>154.832,46</b>

**Verbindlichkeiten**

Zur Verbesserung der Klarheit und bersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

<b>Verbindlichkeiten</b> (in €, Vorjahreszahlen in Klammern)	<b>Restlaufzeit</b>		
	<b>Stand 31.12.2020</b>	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41,57 (0,00)	41,57 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.576,40 (63.836,77)	33.576,40 (63.836,77)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.588,11 (17.261,46)	14.588,11 (17.261,46)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	193.750,96 (478.169,78)	193.750,96 (478.169,78)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>241.957,04</b> <b>(559.268,01)</b>	<b>241.957,04</b> <b>(559.268,01)</b>	<b>0,00</b> <b>(0,00)</b>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 2.668,00 (Vorjahr: € 9.579,50) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten, dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 2.668,00 (Vorjahr: € 9.579,50). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 16.807,69 (Vorjahr: € 213.136,11).

Die weiteren Sonstigen Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten	26.594,14 €
Gegenüber Kreditkartenanbieter	22.274,77 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	51.596,23 €
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	30.347,81 €
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	897,66 €
Vermögensbildung	391,50 €
Verbindlichkeiten USt-Vorauszahlung	42.173,16 €
<b>Gesamt</b>	<b>174.275,27 €</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen mit den Mietobjekten in Berlin Schlesische Straße (monatlich € 9.100,00) Der Mietvertrag für das Objekt in der Schlesischen Straße endet zum 30.06.2024, sofern keine Verlängerungsoption ausgeübt wird.

### V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spen-

denverbrauch aus Projektspenden“ erweitert. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 1.200.533,94 wird dem Gewinnvortrag in Höhe von € 833.742,36 hinzuge-rechnet. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 2.034.276,30.

### VI. Sonstige Pflichtangaben

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 49.

#### Vorstand

Timo Kladny  
Björn Lampe  
Felix Oldenburg (seit September 2020)

#### Aufsichtsrat

Till Behnke, Unternehmer  
Nancy Birkhölzer, Unternehmerin  
Dr. Joana Breidenbach, Unternehmerin  
Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Rechtsanwalt und Notar  
Dr. Bernd Kundrun, Unternehmer  
Jörg Rheinboldt, Unternehmer  
Pedro Schäffer, Unternehmer  
Dr. Gerd Schnetkamp, Unternehmer  
Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D.

Berlin, im April 2021

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands

## gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020 (Anlagenspiegel)

	<i>Anschaffungskosten</i>				
	(in €)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		570.587,16	1.381,58	2.482,00	569.486,74
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		149.767,52	36.095,11	3.171,00	182.691,63
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		53.000,00	150.000,00	0,00	203.000,00
		<b>773.354,68</b>	<b>187.476,69</b>	<b>5.653,00</b>	<b>955.178,37</b>

	<i>Kumulierte Abschreibungen</i>				
	(in €)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		560.137,16	539,00	0,00	560.676,16
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		95.514,02	27.033,11	0,00	122.547,13
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>655.651,18</b>	<b>27.572,11</b>	<b>0,00</b>	<b>683.223,29</b>

	<i>Buchwerte</i>		
	(in €)	31.12.2020	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.810,58	10.450,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		60.144,50	54.253,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		203.000,00	53.000,00
		<b>271.955,08</b>	<b>117.703,50</b>

# Lagebericht 2020 der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft

## 1) Grundlagen des Unternehmens

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§ 51 ff. AO) verfolgt.

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen.

Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org), die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Zudem beschafft die Gesellschaft Mittel zur Förderung von oben genannten gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken durch eine andere Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.

Ferner betreibt die Gesellschaft zur Verwirklichung des Satzungszwecks, unter anderem durch das [betterplace lab](http://www.betterplace.org), (1) Bildung und Weiterbildung der Allgemeinheit i.S. von § 52 Abs. 2 AO im Hinblick auf die Tätigkeiten von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der Abgabenordnung verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), zur besseren Einschätzung ihrer Aktivitäten und zu deren Be-

wertung, z. B. durch Veranstaltung von Vorträgen und Schulungen, Organisation von Kursen, Tagungen und Symposien, Erstellung von Best-Practice-Listen, Ratingsystemen, Vertrauensmechanismen und Transparenzkriterien, (2) Bildung und Weiterbildung i. S. von § 52 Abs. 2 der AO von Funktionsträgern von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), insbesondere im Bereich Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement, durch Veranstaltung von Kursen, Tagungen, Symposien sowie Schulungen (auch unter Einbeziehung konkreter Fragestellungen), so z.B. in Form von Bildungsmaßnahmen für Funktionsträger, die die Steigerung der Fundraising- und Kommunikationskompetenz der genannten gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften zum Ziel haben, und in dem den Funktionsträgern eine direkte Aus- bzw. Weiterbildung durch die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Planungsunterlagen und durch die Mitarbeit in den Organisationen gegeben wird, (3) Entwicklung, Aufbau und Betrieb geeigneter Kommunikationsinstrumente bzw. -medien, die die Förderung der Bildung im genannten Sinne unterstützen (z. B. geeignete Internetplattformen, Printmedien, Newsletter etc.), (4) Trägerschaft von Einrichtungen, die geeignete Bildungsmaßnahmen zum Thema Fundraising und Kommunikation anbieten, (5) Durchführung und/oder Vergabe von Forschungsaufträgen zu ausgewählten Fragen der Bildung im genannten Sinne zur Entwicklung von innovativen Konzepten zum Thema Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement etc., (6) Evaluation und zeitnahe Verbreitung von Forschungs- und Projektergebnissen.

Der Teilbetrieb [betterplace lab](http://www.betterplace.org) wurde am 14.09.2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgegliedert. Zur Verwirklichung des Satzungszwecks der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Förderung der Forschung betreibt die gut.org gAG auch weiterhin den Geschäftsbereich [betterplace academy](http://www.betterplace.org).

Die Nutzung der Internetplattformen war in 2020 sowohl für Projekte und Organisationen als auch für Spender\*innen grundsätzlich kostenlos. Allerdings ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung

geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrages. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5 % auf der Plattform betterplace.org) verbleibt immer bei der gut.org gAG. Insofern wurden in 2020 zwischen 97,5 % und 100 % (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch in 2020 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben.

Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die so genannte Zusatzspende im Rahmen des Spendenprozesses auf den Internetplattformen, durch die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmenskunden oder sozialen Organisationen, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

## 2) Geschäftsverlauf und Lage 2020

Das Spendenvolumen von Geldspenden in Deutschland ist im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4 % gestiegen – anders als in 2019, als ein Rückgang des Spendenvolumens um 3 % verzeichnet wurde. Insgesamt haben die Deutschen im Kalenderjahr 2020 rund 5,4 Mrd. Euro gespendet. Anders als in den Vorjahren, in denen es keine großen, medienwirksamen Katastrophen gab, die das Spendenverhalten beeinflusst hätten, waren das Jahr 2020 und das Spendenverhalten stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Unterjährig wurde in fast allen Monaten mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat gespendet – besonders stark war die Abweichung aber in den Lockdown-Monaten März und November, ferner auch im wichtigsten Spendenmonat Dezember mit einem Anstieg von 18 % gegenüber dem Vorjahr. Bei der Anzahl der Spender\*innen gab es allerdings wie in den Vorjahren einen Rückgang: von 19,5 Mio. Personen in 2019 auf 19,0 Mio. Personen in 2020. Der Anteil der Spender\*in-

nen an der Bevölkerung sank in 2020 auf 28,5 % (2019: 29,1 %). Die durchschnittliche Spendenhöhe stieg hingegen von 37 Euro auf 40 Euro auf einen neuen Höchstwert, die durchschnittliche Spendenhäufigkeit pro Person blieb in 2020 auf dem im Vorjahr erreichten Höchstwert von sieben Spenden pro Jahr. Unterm Strich haben in dem Ausnahmejahr 2020 also weniger Menschen gespendet, dafür aber höhere Summen als im Vorjahr. Wichtigster Spendenzweck bleibt weiterhin die humanitäre Hilfe mit knapp 76 % am gesamten Spendenvolumen. Jüngere Spender\*innen bis zu einem Alter von 39 Jahren waren weiterhin unterproportional vertreten – ihr Anteil am Spendenvolumen sank im Vergleich zum Vorjahr (Quelle für alle Daten: GfK Charity Panel).

Die gut.org gAG konnte sich mit dem Markttrend positiv entwickeln und dabei deutlich höhere Wachstumsraten erzielen als der Gesamtmarkt. Auch 2020 war spendenseitig wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft: Rund 33,1 Mio. Euro wurden für Tausende gemeinnützige Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Internetplattformen gespendet. Einen starken Einfluss hatten dabei Spenden und Spendenaktionen im Kontext der Corona-Pandemie. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts um 13,5 Mio. Euro (von 19,6 Mio. Euro in 2019); das ist ein Plus von 69 % (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(in T€)	2020	2019
Projektspenden		33.120	19.626
Zuwendungen an die Verwaltung		3.080	1.657
<b>Summe</b>		<b>36.200</b>	<b>21.283</b>

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Zusätzlich zu den Angeboten für gemeinnützige Organisationen wurde mit der Inter-



Abbildung 2: Erträge nach Segmenten	(in T€)	Spendenplattformen	betterplace academy
Verwendung von Projektspenden		25.246	0
Verwendung von Zuwendungen an die Verwaltung		2.567	-3
Längerfristig gebundene Spenden		27	0
Umsatz		1.712	241
Sonstige Erträge		37	0
<b>Summe</b>		<b>29.590</b>	<b>238</b>

netplattform betterplace.me auch das kommerzielle Angebot für die Vermittlung von Schenkungen an soziale, aber nicht gemeinnützige Initiativen weiter ausgebaut. Daneben wurde mit der betterplace academy ein neues Fortbildungsangebot für soziale Organisationen weiter ausgebaut. In 2020 konnte eine Reihe neuer Unternehmenskunden für die Erbringung von Dienstleistungen gewonnen werden. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden wurden in 2020 weiter ausgebaut und es wurden neue Angebote geschaffen. Ferner wurde die gut.org gAG durch Förderpartner unterstützt, unter anderem durch die SKala-Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO.

Im Umsatz wurden die Zahlen des Vorjahres um 18 % unterschritten. Hintergrund ist hier die Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab mit Wirkung zum 01.01.2020. Bereinigt um diesen Effekt stieg der Umsatz in 2020 hingegen leicht an.

Die Höhe der Zusatzspenden lag in 2020 deutlich über dem Vorjahreswert und zusätzlich konnte der Spendeneinbehalt von 2,5 % zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden. Die Einzelspenden an die Verwaltung lagen in 2020 in etwa auf dem niedrigen Vorjahresniveau. In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2020 war nach dem deutlich positiven Ergebnis in 2019 lediglich ein leicht positives Jahresergebnis vorgesehen. Vor allem aufgrund der sehr guten Entwicklung des Gesamtvolumens der eingeworbenen Spenden und der dadurch auch deutlich über den Planannahmen liegenden Zusatzspenden, kann für das Geschäfts-

jahr 2020 ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 1.201 ausgewiesen werden. Dadurch erhöht sich der bestehende Bilanzgewinn. In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurden im Geschäftsjahr 2020 sowohl in der ideellen Sphäre als auch im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb deutlich positive Ergebnisse erzielt. In Bezug auf die beiden Segmente der gut.org gAG, Spendenplattformen und betterplace academy, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2020 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf.

Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2020 ist die Fortführung der in 2017 eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells. Ein weiterer Teil der Maßnahmen wurde plangemäß in 2020 umgesetzt und hat in Verbindung mit der strikten Kostendisziplin bei gleichzeitigen organisatorischen Verbesserungen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 weiter nachhaltig verbessert. Die strategische Neuausrichtung ist noch nicht abgeschlossen und wird plangemäß im Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt.

### 3) Lage des Unternehmens

#### Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2020 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2020 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert auch aus dem üblichen saisonalen Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW

RS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2019 um T€ 8.165 auf T€ 17.908 erhöht. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip.

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 9.493 auf T€ 20.880 erhöht. Dies resultiert aus dem gestiegenen Spendenvolumen in 2020 und den damit verbundenen, oben genannten Stichtageffekten zum Jahresende, die sich auf den Bestand an Forderungen und liquiden Mitteln bzw. auf den Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ auswirken. Ferner wirkt sich die Erhöhung des Bilanzgewinns um das Jahresergebnis 2020 bilanzverlängernd aus. Bereinigt um die Spenden-Effekte (also ohne den genannten Passivposten) hat sich die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.328 erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr um T€ 154 erhöht. Grund ist ein Anstieg von T€ 150 bei den Finanzanlagen, was dem Beteiligungsansatz der neuen Tochtergesellschaft betterplace lab gGmbH entspricht, in die zum 01.01.2020 der Teilbetrieb betterplace lab ausgegliedert wurde. Daneben sind in den Finanzanlagen die beiden Tochtergesellschaften betterplace Umspannwerk GmbH und betterplace Solutions GmbH enthalten. Das Umlaufvermögen hat sich deutlich erhöht. Dies resultiert vor allem aus den höheren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2020 um T€ 6.742 über dem Vorjahr liegt. Dieser Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den liquiden Mitteln aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden und lässt sich direkt auf das gestiegene Spendenvolumen, insbesondere zum Jahresende 2020 zurückführen. Aus den

gleichen Gründen sind auch die Sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. In diesem Posten sind Forderungen gegen die Online-Paymentdienstleister aus Valuta-Effekten und Sicherheitseinbehalten in Höhe von T€ 3.524 (Vorjahr: T€ 808) enthalten. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, was auf Stichtageffekte und die Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.201 gestiegen. Dies entspricht dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020, der dem bestehenden Bilanzgewinn aus Gewinnvortrag hinzugerechnet ist. Der Posten Bilanzgewinn steigt damit auf T€ 2.034 (Vorjahr: T€ 834). Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden ist aufgrund des hohen Spendenaufkommens gerade zum Jahresende 2020 ein Anstieg auf T€ 17.908 (Vorjahr: T€ 9.743) zu verzeichnen. Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung auf Null, bei den sonstigen Rückstellungen gibt es aufgrund einer erwarteten Verpflichtung gegenüber einem Zahlungsdienstleister eine Erhöhung. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nur in minimaler Höhe aufgrund von Kontoführungsgebühren. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2020 mit T€ 194 deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 478). Im Vorjahr waren für den Teilbetrieb betterplace lab bereits ausgezahlte, aber noch nicht verwendete Fördermittel enthalten - dies fällt jetzt weg. Ferner enthält dieser Posten Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 3 begründen sich ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“) steigt aufgrund des in 2020 ausgewiesenen Jahresüberschusses trotz der deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 auf 10,1 % (Vorjahr: 7,9 %). Der genannte Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt. Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens (also bei Betrachtung einer

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2020

	2020 T€	2019 T€
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.201</b>	<b>626</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28	64
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	35	8
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	10	-7
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	120	-196
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	93	345
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3	3
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.488</b>	<b>843</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-192	-51
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-192</b>	<b>-51</b>
- Gezahlte Zinsen	-3	-3
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	-0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.294	789
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.140	350
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.433</b>	<b>1.140</b>

operativen "Verwaltungsbilanz" ohne die noch zu verwendenden Projektspenden/ Projektzuwendungen) steigt die Eigenkapitalquote aufgrund des in 2020 ausgewiesenen Jahresüberschusses trotz der gestiegenen Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 auf 70,7 % (Vorjahr: 54,8 %). Dieser Wert muss vor dem Hintergrund der Besonderheiten bezüglich der Finanzierung einer gemeinnützigen Unternehmung betrachtet werden. Grundsätzlich hat sich die Kapitalstruktur verbessert und kann weiterhin als gesund betrachtet werden.

### Finanzlage

Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden. Die entsprechende Ka-

pitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3. Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2020 T€ 1.488 und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Diese positive Abweichung resultiert aus dem höheren Jahresergebnis und der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (u. a. wegen der Ausgliederung des betterplace lab und wegen Stichtagseffekten). Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit T€ -192 höher als im Vorjahr. Ursache für diese Veränderung ist die Gründung der neuen Tochtergesellschaft betterplace lab gGmbH mit einem Beteiligungsansatz in Höhe von T€ 150.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -3 resultiert aus Zinszahlungen für die Bereitstellung eines Betriebsmittelkredits, der in 2020 nicht in Anspruch genommen wurde.

Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2020

einen deutlich positiven Cashflow erwirtschaftet. Ausgehend vom positiven Jahresergebnis waren dafür Einzel- oder Stichtageffekte ursächlich. Die Liquiditätslage ist stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2021 solide.

### Ertragslage

In den Aufwendungen und Erträgen der gut.org gAG sind im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab einige grundsätzliche strukturelle Änderungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, die jedoch noch einen Teil der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung betreffen.

Die Erträge aus dem Einwerben von Projektspenden betragen im Geschäftsjahr 2020 T€ 25.246 und sind damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 7.708 gestiegen. Berücksichtigt sind in dieser Darstellung die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden nur die eingeworbenen Spenden, die im Geschäftsjahr auch verbraucht werden. Daher ist dieser Posten geringer als die in 2020 erhaltenen Spenden (T€ 33.120), die Differenz findet sich in der Bilanz als Erhöhung der liquiden Mittel bzw. des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“. Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2020 mit T€ 2.564 um T€ 981 über dem Vorjahr (+ 62 %). In diesem Posten sind sowohl die so genannten Zusatzspenden erfasst als auch sonstige Einzelspenden und dedizierte Projektförderungen. Die Zusatzspenden nahmen in Verbindung mit dem deutlich gestiegenen Gesamtspendenvolumen zu, einen deutlichen Effekt hatten auch die Zusatzspenden aus der neuen Internetplattform betterplace.me, gleichzeitig wirkte sich bei den Projektförderungen vor allem die Teilnahme an der SKala-Initiative zur Stärkung der Spendenplattform betterplace.org positiv aus.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2020 um 18% auf T€ 1.953. Der Rückgang resultiert aus der Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab, der im Vorjahr noch mit T€ 892 enthalten war. Bereinigt um diesen Effekt hätte es eine leichte Verbesserung gegeben.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr

2020 lag bei T€ 29.829 und damit um 38% über dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch lag die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2020 mit T€ 4.582 trotz der Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab noch um 13% über dem Vorjahreswert. Positiv wirken sich die gestiegenen Erträge aus Zuwendungen an die Verwaltung aus, die höheren Umsätze aus Dienstleistungen für Unternehmenskunden und die höheren Umsätze aus Fördermittelprojekten. Vor diesem Hintergrund kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 als erfreulich bewertet werden.

Der Aufwand für bezogene Leistungen nahm im Geschäftsjahr 2020 deutlich ab und lag bei T€ 79 (Vorjahr: T€ 145). Ursache ist hier die Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab.

Der Personalaufwand sank im Geschäftsjahr 2020 leicht um 5 % auf T€ 2.205 (Vorjahr: T€ 2.319). Hier wirken zwei gegenläufige Effekte: Kostenmindernd die Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab und kostenerhöhend ein allgemeiner Personalaufbau im verbliebenen Teil der Organisation, der mit der grundsätzlich steigenden Geschäftsentwicklung verbunden ist. Zum 31. Dezember 2020 waren bei der gut.org gAG 52 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit, Teilzeit oder Elternzeit angestellt (Vorjahr: 58, Vorjahr bereinigt um den Teilbetrieb betterplace lab: 45).

Die Abschreibungen gingen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück auf T€ 25 (Vorjahr: T€ 64). Hintergrund war eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine nicht mehr verwendete Internet-Domain im Jahr 2019. Bereinigt um diesen Effekt liegen die planmäßigen Abschreibungen etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2020 deutlich auf T€ 993 (Vorjahr: T€ 840). Wesentliche Kostenblöcke sind die Raumkosten (T€ 119), Werbe- und Reisekosten (T€ 275), die verschiedenen betrieblichen Kosten (T€ 476) und die sonstigen Aufwendungen (T€ 102). In den Raumkosten schlägt sich eine Mieterhöhung nieder, die Werbe- und Reisekosten, die verschiedenen betrieblichen Kosten und die sonstigen Aufwendungen sind projektbedingt gestiegen.

Der Zinsaufwand veränderte sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht. Darin bilden sich die Kosten für die Bereitstellung von kurzfris-

tigem Fremdkapital ab. Der Steueraufwand liegt im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der erfreulichen Ergebnisentwicklung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb auf Vorjahresniveau bei T€ 70 (Vorjahr: T€ 71).

Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.201 ab (Vorjahr: T€ 626). Im Geschäftsjahr 2020 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG gesteigert werden und es konnten in signifikanter Höhe Umsatzerlöse generiert werden. Dies ging einher mit einem prozentual deutlich geringeren Anstieg des Kostenniveaus. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die positive Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

#### 4) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage haben, liegen nicht vor.

#### 5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Grundsätzlich hängt der Erfolg der in 2017 eingeleiteten und in 2020 fortgeführten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells der Spendenplattform von deren Akzeptanz am Markt ab, d.h. also insbesondere von der Akzeptanz bei Spender\*innen und bespendeten Organisationen. Die Erfahrungen bei den im Geschäftsjahr 2020 umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass es offenbar eine hohe Akzeptanz für die von der gut.org gAG eingeschlagene Strategie gibt. Die wirtschaftlichen Effekte sind wie geplant eingetreten bzw. wurden sogar übertroffen. Somit konnte auch eine moderate Erhöhung der Kosten vorgenommen werden. Dies indiziert für die Umsetzung der weiteren, für 2021 und die Folgejahre geplanten Maßnahmen ebenso eine plangemäße Akzeptanz und wirtschaftliche Wirksamkeit. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird weiterhin auf der markt- und nutzerzentrierten Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten liegen. Die (Basis-)Planung sieht hierfür zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit einem Personalaufbau vor, der

jedoch aus den erwarteten Überschüssen finanziert werden kann. Aufgrund der starken Eigenkapitalquote und Liquiditätssituation sind die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken dieser strategisch wichtigen Aktivitäten als gering anzusehen. Hingegen bietet die Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen hohe Chancen auf eine signifikante und nachhaltige Ausweitung des Kerngeschäfts der gut.org gAG. Bei nachgewiesenem Erfolg von Einzelmaßnahmen und entsprechend positiver Marge kann auch eine weitere Ausweitung der Kosten in Betracht gezogen werden.

Aufgrund des seit Bestehens der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarktes zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform und der damit verbundenen Bildungsangebote als auch mit innovativen Lösungen für Unternehmenskund\*innen. Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Regelmäßig treten neue Marktteilnehmer\*innen mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nicht-gemeinnütziger Initiativen in den deutschen Online-Spendenmarkt ein. Diese Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. In 2020 waren solche Auswirkungen jedoch nicht spürbar. Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen. Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieterin der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Die eingeleiteten strategischen Maßnahmen sollen die Position der gut.org gAG gegenüber den Wettbewerber\*innen weiter stärken.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Eine Aufnahme von Fremdkapital war in 2020 nicht notwendig. Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigen- oder Fördermittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden. Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalte sicher.

So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Im Jahr 2020 erfolgte ferner eine Weiterentwicklung des internen Governance- und Compliance-Systems. Ein dediziertes Compliance-Team kümmert sich um die Schaffung und Einhaltung von internen Richtlinien und Prozessen zur Sicherstellung eines stets gesetzeskonformen Handelns der Organisation und ihrer einzelnen Akteure.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 ist das öffentliche Leben in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin stark eingeschränkt. Diese Situation birgt ganz spezifische

Risiken, aber auch Chancen für die Organisation und für die Geschäfte des Unternehmens. Die gut.org gAG hat ihre Organisation im März 2020 frühzeitig komplett auf Remote-Arbeit umgestellt, was aufgrund der bereits vorher praktizierten Arbeitsweisen ohne größere Reibungs- oder Produktivitätsverluste erfolgen konnte. Der Bereich Organisationsentwicklung nimmt regelmäßige Befragungen der Mitarbeiter\*innen zur aktuellen Arbeitssituation vor, um mögliche negative Entwicklung frühzeitig zu erkennen. Am Spendenmarkt profitieren die verschiedenen Angebote der gut.org gAG von der gesteigerten Spendenbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung. Auch Unternehmen nutzen die Angebote der gut.org gAG verstärkt, um in der Krise zu helfen. Kurzfristig wurden für Spender\*innen, Organisationen/Kampagnen und Unternehmen weitere, spezifische Formate geschaffen, um den Marktbedürfnissen gerecht zu werden. Es ist noch nicht absehbar, ob die hohe Spendenbereitschaft nachhaltig ist oder ob es möglicherweise später sogar eine Gegenbewegung geben wird. Dies wird auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Zuge des weiteren Verlaufs der Corona-Krise abhängen. Die gut.org gAG bereitet sich bereits jetzt durch Szenarioanalysen und Entwicklung von Maßnahmenpaketen auf die mittel- bis langfristigen Folgen der Corona-Krise für ihr Geschäftsmodell vor.

Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus grundsätzlich nicht gesehen.

## 6) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2021 wird in der gut.org gAG weiter von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg. Daneben werden voraussichtlich auch die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Spendenmarkt die Aktivitäten der gut.org gAG in 2021 beeinflussen.

Die Planung für das Jahr 2021 wurde auf der Basis von moderaten Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird anders als in den Vorjahren für 2021 nicht mit einem Anstieg des Spendenvolumens gerechnet. Gleichzeitig werden höhere Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Perso-

nalaufbau erwartet. Dies wird als Investition in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells betrachtet und wird in 2021 bewusst zu einem deutlich geringeren Jahresergebnis führen als in 2020.

Auch für die Folgejahre wird durch die dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells weiterhin eine stabile und positive Entwicklung des Unternehmens erwartet.

#### Berlin im April 2021



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## des unabhängigen Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft/ des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der er-

langten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Abteilug der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 23. April 2021

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft



Klatt  
Wirtschaftsprüfer



Pochhammer  
Wirtschaftsprüfer

# **Initiative Transparente Zivilgesell- schaft**



Wir sind überzeugte Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft  
(seit März 2016)

## 1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft „betterplace“

Geschäftssitz: Berlin

Anschrift: Schlesische Straße 26 in 10997 Berlin  
Registergericht Amtsgericht Charlottenburg, Berlin  
HRB 126785 B

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 110760 B) aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 25.02.2010.

## 2. Vollständige Satzung sowie weitere wesentliche Dokumente, die Auskunft darüber geben, welche konkreten Ziele wir verfolgen und wie diese erreicht werden

Aktuelle Satzung der gut.org gAG:  
satzung.betterplace.org

## 3. Datum des jüngsten Bescheids vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, unter der Steuernummer 27/028/45502 geführt.

Die Gesellschaft ist aufgrund der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2019 des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 18.01.2021 – bis auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige, kirchliche und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff AO und ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2019 vom 18.01.2021:

Freistellungsbescheid.betterplace.org

## 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

### Vorstand

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg, Sprecher des Vorstands

### Aufsichtsrat

Till Behnke (Vorsitzender)

Nancy Birkhölzer

Dr. Joana Breidenbach (stellv. Vorsitzende)

Dr. Roland Hoffmann-Theinert

Dr. Bernd Kundrun

Jörg Rheinboldt

Pedro Schäffer

Dr. Gerd Schnetkamp

Brigitte Zypries

### Beirat

siehe S. 12

Die Gesellschaft lässt ihre Jahresabschlüsse seit 2010 freiwillig durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Abschlussprüfer: RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

## 5. Bericht über die Tätigkeiten unserer Organisation

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schen-

kungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Im Jahr 2020 wurden 35,8 Millionen Euro über die Plattform betterplace.org gespendet.

## 6. Angaben zur Personalstruktur

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigt 52 Mitarbeiter\*innen. Davon arbeiten 24 Personen in Vollzeit (davon sind 14 weiblich, 10 männlich) und 28 Personen in Teilzeit (davon sind 17 weiblich, 11 männlich).

## 7. Angaben zur Mittelherkunft

siehe S. 24 und folgende

## 8. Angaben zur Mittelverwendung

siehe S. 24 und folgende

## 9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Die gut.org gAG hält jeweils 100 % der Anteile an der betterplace Solutions GmbH, Berlin, der betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin und der betterplace Lab gGmbH, Berlin.

Tabelle der Aktionär\*innen, die 2020 mehr als 10 % am Gesellschaftskapital gehalten haben:

- Till Behnke: 12,55 %
- Dr. Joana Breidenbach: 12,55 %
- Prof. Dr. Stephan Breidenbach: 12,55 %
- Dr. Bernd Kundrun: 19,04 %

## 10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine Zuwendungen von natürlichen oder juristischen Personen, die mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausgemacht haben.

# Dankeschön

Wir haben es geschafft, dieses außergewöhnliche Jahr trotz aller Herausforderungen sehr gut zu meistern. Das ist das Ergebnis einer beeindruckenden Teamleistung und der hervorragenden Zusammenarbeit mit großartigen Partner\*innen und Freund\*innen.

Zusammen konnten wir helfen, den sozialen Sektor in Deutschland weiter voranzubringen und Tausende Vereine und Hilfsorganisationen in diesem – für alle so herausfordernden – Coronajahr 2020 zu unterstützen.

Vielen Dank für eure unermüdliche Unterstützung!

- **André Riemer, Bundesministerium des Inneren (BMI)**
- **Beate Kiep, Landau Media**
- **Carl Nann-Team**
- **Coca Cola European Partners GmbH**
- **Deutscher Sparkassen- & Giroverband und Sparkassen-Finanzportal GmbH**
- **Dr. Ulrike Grübler, ERLBURG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**
- **elasticsearch**
- **Friendly Fire-Team**
- **github**
- **GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB**
- **ING Bank**
- **Jan Böhmermann und Olli Schulz**
- **Leonard Paaß, Happy Heroes GmbH**
- **Loot für die Welt-Team**
- **Marc Sasserath und Team, Sasserath Munzinger Plus GmbH**
- **pivotal**
- **Sebastian Schulze, AIOS Tax**

- **SKala Initiative und die PHINEO gemeinnützige AG**
- **twitch.tv**
- **United We Stream-Team**
- **Zalando SE**

... und vielen, vielen mehr...

## Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Nutzer\*innen unserer Plattformen:

- ♥ Danke für das Vertrauen an alle Projektverantwortlichen, die über betterplace.org Spenden gesammelt haben.
- ♥ Danke an die Hunderttausenden Spender\*innen, die 2020 über betterplace.org dazu beigetragen haben, die Welt besser zu machen.
- ♥ Danke an alle wunderbaren Spendenaktionemacher\*innen für ihre kreativen und wunderbaren Streams und Aktionen.
- ♥ Danke an alle Kampagnenmacher\*innen, die betterplace.me für ihr Anliegen genutzt haben.

## Ihr seid großartig!





[gut.org/2020](https://www.gut.org/2020)